

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Hedwig Eleonore von Sachsen-Merseburg-Zörbig an August Hermann Francke.

**Hedwig, Sachsen-Merseburg, Herzogin von
Zörbig, 07.08.1722**

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-58274](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-58274)

176
Joh. Georg v. d. H. Aug.
1722
25
Wohl Ew. erlaucht. 7. VIII. 1722
Ihre Professor A 176 81

Sehr Lieb. hingelief. Dieweil meine Sachen
an uns, in besorgter Eile, bei uns in der
selben, gar sehr verfallen, so dass ich
so sehr mich, weil ich das eine Mal
daran, bescheiden gutten anstand
ist, und, so kann, so kann ich in der
Professor des selben, das ich in der
unser, in der, so dass ich alle
zu lassen will, so dass ich alle
ist, das ich so kann, so dass ich
wichtig, das ich so kann, so dass ich
alle, in der, so dass ich

~~einmal~~ ~~einmal~~ ~~einmal~~
Zugabe für das weisse Lapp für das
gute, El. ist auch D. 100, 1. und
man weiß in gottel. Loh. D. 100, 1. und
aig. Loh. 1. Das ist die alte Loh.
und die alte Loh. 1. und die alte Loh.
D. 100, 1. und die alte Loh. 1. und
die alte Loh. 1. und die alte Loh. 1.
D. 100, 1. und die alte Loh. 1. und
die alte Loh. 1. und die alte Loh. 1.

Ich bin Professor

P. 5
zu den
Professoren
in
D. 100, 1. und die alte Loh. 1.
D. 100, 1. und die alte Loh. 1.
D. 100, 1. und die alte Loh. 1.
D. 100, 1. und die alte Loh. 1.

ganz wohl Affection
Hedewig

Frau zu Werpentels-
Lübbig.

A Monsieur
Monsieur Franke
professeur en Théologie
à Halle